

Reise 1307

Südafrika

Von Kapstadt in die Kalahari



„Welcome“

Pirschfahrten auf den Spuren von Löwen, Geparden und riesigen Antilopenherden, Wanderungen in den Cedarbergen und im Königreich Lesotho - wir erleben das ursprüngliche Afrika mit all seinem Zauber. Dies alles bringt uns der Afrika-Kenner und gelernte Elefantenspflieger Thomas Peschen näher: üppige Wälder an der Garden Route, gepflegte Weinkultur und Kapstadt - gelegen zwischen Tafelberg und Kap der Guten Hoffnung.

Reiseverlauf

1.Tag: Anreise

Abflug nach Südafrika.

2. - 3.Tag: Cedarberge

Ankunft in Kapstadt. Fahrt in die Cedarberge, wo wir am 3. Tag auf dem Sevilla-Trail zu den schönsten Zeichnungen der Buschmänner wandern. GZ ca. 3 Stunden. 1 Hotelübernachtung in Clanwilliam und 1 Hotelübernachtung in Calvinia. 500 km. (1 x F)

4. - 5.Tag: Augrabies-Nationalpark

Eine faszinierende Mischung aus Wüste und Wasser, Gesteinsformationen und exotischen Pflanzen prägt den Nationalpark. Bei einer abendlichen Wanderung zum Moonrock genießen wir die einzigartige Natur, die in das warme Licht der untergehenden Sonne getaucht wird. Eine weitere Wanderung führt uns zum Höhepunkt des Parks - den Augrabies-Fällen. Tausend stürzt hier der Orange River über Katarakte, Stromschnellen und den 56 m hohen Wasserfall in die Tiefe. GZ ca. 2 und 5 Stunden. 2 Lodgeübernachtungen im Augrabies-Nationalpark. 420 km. (2 x F)

6. - 7.Tag: Kalahari

Der Nationalpark Kgalagadi erstreckt sich über weite Gebiete Südafrikas und Botswanas und gilt als eines der größten noch intakten Ökosysteme der Welt. Hier beginnen die roten Dünen, für die die Kalahari-Wüste so berühmt ist. Ein besonderes Erlebnis ist der Sonnenuntergang, bei dem alles in Flammen zu stehen scheint. Wir gehen auf Pirschfahrt in der Heimat des großen Kalaharilöwen und der Oryxantilopen. 2 Lodgeübernachtungen im Nationalpark. 380 km. (2 x F)

8.Tag: Molopo

Wir verlassen den Nationalpark und fahren zu einer Farm nahe Molopo, die einer San-Gemeinde gehört. Wir wandern mit den San und erfahren viel über ihre Kultur, über ihr Leben in der Kalahari. GZ ca. 2 Stunden. Am Abend fahren wir weiter nach Upington. Lodgeübernachtung in Upington. 200 km. (F)

9. - 10.Tag: Mokala

Wir besichtigen das Big Hole, den riesigen Krater der größten je von Menschenhand geschaffenen Tagbaumine in der Diamantenstadt Kimberley. Anschließend geht es weiter in den 19.000 Hektar großen Mokala Nationalpark, 2007 eingeweiht und somit jüngster Nationalpark Südafrikas. Mokala bedeutet Kameldorn-Baum, denn diese Bäume prägen einen großen Teil der Umgebung. Auf Safaris und Wanderungen erkunden wir den Park, der neben Pferdeantilopen, Weißschwanzgnus und Wasserbüffeln auch Breit- und Spitzmaulnashörnern eine Heimat bietet. 2 Lodgeübernachtungen im Mokala-Nationalpark. 360 km. (2 x F)

11. - 13.Tag: Lesotho

Wir erreichen das „Himmelskönigreich“ Lesotho und haben einen Nachmittag zur freien Verfügung, um die herrliche Landschaft auf uns wirken zu lassen. Auf einer Wanderung durch die Bergwelt des kleinen Königreichs entdecken wir den Wasserfall Botslea und uralte Buschmann-Felsbilder, die uns die reiche Geschichte unserer Urahnen erzählen. Nach einer letzten Wanderung in Lesothos Bergwelt am 13. Tag erreichen wir Wepener. GZ ca. 5 und 3 Stunden. 2 Lodgeübernachtungen in Lesotho und Lodgeübernachtung bei Wepener. 510 km. (3 x F)

14.Tag: Mt. Zebra-Nationalpark

Wir fahren ins Bergland bei Cradock und unternehmen eine Pirschfahrt im Mt. Zebra-Nationalpark. Mit etwas Glück werden wir Bergzebras, Springböcke, Gnus und Wüstenluchse zu sehen bekommen. Lodgeübernachtung in Cradock. 400 km. (F)

15.Tag: Addo Elephant-Nationalpark

Auf den Spuren der hier heimisch gewordenen Dickhäuter gehen wir auf Pirschfahrt. Lodgeübernachtung im Addo-Nationalpark. 200 km. (F)

16. - 17.Tag: Garden Route

Weiter geht unsere Fahrt nach Plettenbergbay am Indischen Ozean. Mit Beginn der Küstenberge von Tsitsikama hat auch die berühmte Garden Route ihren Ausgangspunkt. Auf der Robberg Halbinsel wandern wir am

17. Tag entlang der urwüchsigen und felsigen Küste. GZ ca. 5 Stunden.
2 Lodgeübernachtungen in Plettenberg Bay. 320 km. (2 x F)

18.Tag: Kleine Karoo

Die Fahrt geht weiter in die Kleine Karoo nach Oudtshoorn, wo wir die berühmten Cango Caves besichtigen. Lodgeübernachtung bei Oudtshoorn. 270 km. (F)

19. - 20.Tag: Kapstadt

Auf dem Weg nach Kapstadt besuchen wir eines der traditionsreichen Weingüter der Region. 420 km. Ein Tagesausflug bringt uns zum Kap der Guten Hoffnung. Auf einer Wanderung gelangen wir vom Diaz-Strand bis zum felsigen „Kap der Stürme“, wie der südwestlichste Punkt Afrikas auch genannt wird. GZ ca. 2 Stunden. 2 Hotelübernachtungen in Kapstadt. 170 km. (2 x F)

21.Tag: Heimreise

Flughafentransfer und Rückflug. (F)

22.Tag: Ankunft

Ihre Reise von A-Z

Ausrüstungsliste

- Reisepass, Flugticket, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von den Originalen aufbewahren)
- Reisetasche oder Rucksack (bitte keinen Koffer!)
- Tagesrucksack (ca. 25 l Volumen)
- Gut eingelaufene, leichte, knöchelhohe Wanderschuhe mit Profil
- bequeme Sommerschuhe, Trekkingsandalen
- leichte Regenkleidung
- strapazierfähig, leichte Kleidung
- Pullover oder Fleece
- Badesachen
- Sonnenschutz
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Insektenschutzmittel
- Wasserflasche
- Taschenmesser (beim Flug bitte nicht ins Handgepäck)
- Taschenlampe (vorzugsweise Stirnlampe), Ersatzbatterien, Ersatzbirne
- Fotoausrüstung, Filme, Reservebatterien und Reserveakkus
- Fernglas

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.urlaubs-checkliste.de

25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner **Globetrotter Ausrüstung**
www.globetrotter.de

Besonderheiten

- In einem Land der Größe Südafrikas sind mitunter viele Kilometer und lange Fahrstrecken in Kauf zu nehmen, um von einem Ort zum anderen zu gelangen.

Devisen- und Zollbestimmungen

Die Landeswährung, der Südafrikanische Rand, darf bis zu einem Betrag von 5.000 Rand ein und bis zu einem Betrag von 500 Rand ausgeführt werden. Fremdwährung kann unbegrenzt eingeführt werden, ist jedoch zu deklarieren. Folgende Gegenstände für den persönlichen Bedarf können zollfrei eingeführt werden: 1 Liter Spirituosen, 2 Liter Wein, 50 ml Parfüm, 400 Zigaretten oder 50 Zigarren oder 250g Tabak und Geschenke bis zu einem Wert von 3.000 Rand. Sondergenehmigungen werden verlangt für die Einfuhr von Pflanzen, pflanzlichem Material, Fleisch, Fleischprodukten und Molkereiprodukten. Ein Einfuhrverbot besteht u.a. für Psychopharmaka und Klappmesser.

Einreisebestimmungen

Zur Einreise nach Südafrika benötigen EU-Bürger und Bürger der Schweiz einen Reisepass, der noch mindestens 30 Tage über den Aufenthalt hinaus gültig sein muss. Es wird eine Besuchergenehmigung für 90 Tage erteilt.

Das verwendete Reisedokument muss vor Einreise noch über mindestens zwei freie Seiten für einzufügende Stempel und Aufkleber verfügen. Unter Umständen wird ein Nachweis über ausreichende Geldmittel sowie ein Rückreiseticket verlangt.

Wenn Sie nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, gelten für Sie eventuell abweichende Einreisebestimmungen.

Erkundigen Sie sich deshalb bitte rechtzeitig bei der zuständigen Botschaft in Ihrem Heimatland nach den aktuellen Einreisebestimmungen, Antragsformalitäten und Gebühren.

Hinweis: Da zunehmend Länder vorläufige Reisepässe nicht mehr akzeptieren, empfehlen wir dringend die Mitnahme eines maschinenlesbaren Europapasses.

Feiertage

Fällt in Südafrika ein Feiertag auf einen Sonntag, so ist der darauffolgende Montag ein gesetzlicher Feiertag.

01. Januar:	New Year's Day (Neujahr)
21. März:	Human Rights Day (Tag der Menschenrechte)
6. April:	Good Friday (Karfreitag)
9. April:	Easter Monday (Ostermontag)
27. April:	Freedom Day (Tag der Verfassung)
01. Mai:	Workers Day (Tag der Arbeit)
16. Juni:	Youth Day (Jahrestag des Aufstands von Soweto)
09. August:	National Women's Day (Tag der Frau)
24. September:	Heritage Day (Tag des Erbes)
16. Dezember:	Day of Reconciliation (Tag der Versöhnung)
25. Dezember:	Christmas Day (Weihnachtstag)
26. Dezember:	Day of Goodwill (Tag des Wohlwollens)

Geld und Kreditkarten

Währungseinheit ist der Rand (ZAR) = 100 Cents. Banknoten sind im Wert von 200, 100, 50, 20, und 10 Rand im Umlauf; Münzen in den Nennbeträgen 5, 2 und 1 Rand sowie 50, 20, 10 und 5 Cent. Da Sie vor Ort den günstigeren Wechselkurs erhalten, hat es sich als günstig erwiesen, direkt nach Ihrer Ankunft am Flughafen in Johannesburg ca. 150 € in Rand zu tauschen und weitere Geldbeträge mit Ihrer EC-Karte am Geldautomaten in Landeswährung abzuheben. Beim Einsatz der EC-Karte bekommen Sie erfahrungsgemäß den besten Umtauschkurs. Die Abhebung mit EC-Karte an Bankautomaten ist fast überall problemlos möglich. Sie können Geld im Wert von 2.000 Rand pro Tag abheben, lassen Sie sich jedoch unter keinen Umständen von Fremden am Geldautomat helfen. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass Ihre EC-Karte mit dem Zeichen "Maestro" versehen ist. Von Travellerschecks raten wir ab, da ihr Umtausch in der Regel sehr zeitaufwendig, nicht überall möglich und mit relativ hohen Gebühren verbunden ist. Gängige Kreditkarten werden vielfach akzeptiert, allerdings nicht auf traditionellen Märkten.

Bitte beachten Sie: Mit V-Pay Karten (Neue EC-Karten mancher Banken) kann nur in Europa Bargeld am Automaten abgehoben werden.

Preisbeispiele Südafrika (Restaurant/Bar):

0,5 Liter Mineralwasser = ca. ZAR 8,00

1 Flasche Bier (0,33) = ca. ZAR 16,00

1 Dose Cola (0,33) = ca. ZAR 12,00

Sandwich = ca. ZAR 30,00

Wechselkurse

1€ = 10,71 ZAR

(Stand Oktober 2011)

Sperrung von EC-, Kredit- und Mobilfunkkarten

Unter folgenden Telefonnummern können Sie den Verlust Ihrer Mobilfunk-, EC- und/oder Kreditkarte melden und Ihre Karte sperren lassen (unabhängig vom ausstellenden Bankinstitut/Anbieter):

Innerhalb Deutschlands (kostenfrei):

116116 oder 030-40504050

Aus Südafrika (Kosten lt. Anbieter):

0049-116116 oder 0049-30-40504050

(ohne Gewähr, Stand September 2011)

Detaillierte Informationen unter www.sperr-notruf.de

Gesundheitsbestimmungen

Es sind keine Impfungen vorgeschrieben, sofern Sie nicht aus einem gelbfiebergefährdeten Gebiet einreisen. Es ist jedoch ratsam, Ihre Tetanus-, Polio- und Diphtherie-Impfung zu überprüfen und gegebenenfalls aufzufrischen. Anzuraten ist auch der Impfschutz gegen Hepatitis A. Für den östlichen Teil des Landes (Krüger Nationalpark und Umgebung) wird eine Malaria-Prophylaxe empfohlen. Für eine individuelle Gesundheitsberatung kontaktieren Sie bitte unbedingt Ihren Hausarzt. Auskünfte geben auch Gesundheitsämter und Tropeninstitute (Adressen s.u.).

Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

Klima

Da Südafrika in der südlichen Hemisphäre liegt, sind die Jahreszeiten den Mitteleuropäischen entgegengesetzt. Die klimatischen Bedingungen in Südafrika sind abhängig von Höhenlage und Nähe zu einem der Meere. Sie sind darum regional recht unterschiedlich. In den südafrikanischen Sommermonaten klettern die Temperaturen im Kalahari-Becken bis auf 40 °C und darüber.

Alleine in dieser Zeit ist mit Niederschlägen zu rechnen. Es kommt dann zu kurzen, heftigen Gewitterschauern, und die Wüste verwandelt sich in eine grüne Oase mit farbenprächtigen Wildblumen. In den Wintermonaten von Juni bis August ist das Klima gemäßiger - die Luft ist trocken, die Temperaturen liegen um die 25 °C. Nachts kann es allerdings empfindlich kalt werden. Die Höhenlage in der Region der Drakensberge sorgt für gemäßigte Temperaturen. In den Sommermonaten wird es selten heißer als 30°C. In dieser Zeit ist fallen die meisten Niederschläge. In den Wintermonaten ist es trocken und tagsüber angenehm warm, mit maximalen Temperaturen von 20°C. Nachts wird es jedoch empfindlich kalt, und auch in mittleren Lagen sinken die Temperaturen unter die Null-Grad-Grenze. In den Hochlagen fällt Schnee. Entlang der Gardenroute sind die Sommermonate ebenfalls warm, Regenschauern sind das ganze Jahr über möglich, was zur reizvollen, dichten und waldreichen Vegetation dieser Region führt. In den höher gelegenen, küstenferneren Gebieten unserer Reise (vor allem in der Großen Karoo) herrscht ein überwiegend trockenes Klima mit warmen bis heißen Tagestemperaturen und einer deutlichen Abkühlung nach Sonnenuntergang. Rund um Kapstadt herrscht ein mediterranes Klima mit warmen, sonnigen und trockenen Sommern, und milden bis kühlen Wintern.

Kapstadt	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max Temp. °C	27	27	26	23	20	18	18	18	19	21	24	25
Min. Temp. °C	17	17	16	13	11	9	9	9	11	12	14	16
Sonnenstd./Tag	11	11	10	8	7	6	6	7	8	9	10	11
Regentage/Monat	3	3	3	6	8	10	9	9	7	5	3	4
Upington	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max Temp. °C	34	33	32	28	24	21	21	23	26	29	32	34
Min. Temp. °C	17	17	16	11	6	3	2	3	7	11	14	16
Sonnenstd./Tag	11	11	10	10	9	9	10	10	11	12	12	12
Niederschläge mm	24	37	34	25	10	4	2	4	4	9	17	17

Nebenkosten

Ihre Reise enthält die im Katalog genannten Verpflegungsleistungen (siehe Punkt Verpflegung). Für zusätzliche, nicht im Reisepreis enthaltene, Mahlzeiten können Sie ca. 20€ pro Tag einkalkulieren. Bitte planen Sie darüber hinaus ein entsprechendes Budget für Getränke, Trinkgelder, Souvenirs, persönliche Einkäufe und fakultative Ausflüge ein. Wir haben bewusst darauf verzichtet, Trinkgelder bereits in den Reisepreis zu inkludieren. Zum einen möchten wir den Reisepreis dadurch nicht erhöhen, zum anderen sehen wir Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Im Folgenden möchten wir Ihnen eine kleine Orientierung zur Höhe der üblichen Trinkgelder geben. In Südafrika ist es üblich, an das Servicepersonal im Restaurant ein Trinkgeld in Höhe von 10-15% der in Anspruch genommenen Leistungen zu entrichten. Oftmals arbeiten Kellner/innen in Südafrika ausschließlich für Ihr Trinkgeld und beziehen keinen Stundenlohn wie in Deutschland. Sofern kein Bedienungsgeld auf der Rechnung steht, sollten für Kellner und Taxifahrer ca. 10-15% des Rechnungsbetrages, für Zimmermädchen (pro Tag) und Gepäckträger (pro Gepäckstück) mindestens 5 Rand eingeplant werden. Auch Ihre Reiseleitung, sowie der Fahrer vor Ort freuen sich über eine Anerkennung.

Pirschfahrten und -wanderungen

Auf den Pirschfahrten ist es üblich, von Zeit zu Zeit die Plätze im Fahrzeug zu wechseln, damit jede/r Teilnehmer/in für einen bestimmten Streckenabschnitt die Möglichkeit erhält, direkt am Fenster zu sitzen. Auf Pirschwanderungen ist es wichtig, unbedingt den Ratschlägen des Reiseleiters zu folgen und nicht allein los zu wandern.

Post

Briefe und Postkarten sollten nur in Städten und bevorzugt bei der Hauptpost eingeworfen werden. In kleinen Ortschaften kann nicht garantiert werden, dass der Briefkasten regelmäßig und zuverlässig geleert wird.

Die Laufzeit von Briefen und Postkarten beträgt ca. 6-10 Tage. Ihre Reiseleitung informiert Sie über die benötigten Postwertzeichen.

Sprache

In Südafrika gibt es 11 offizielle Amtssprachen. Englisch wird fast überall gesprochen und verstanden.

Strom

Die Stromspannung beträgt 220/230 Volt Wechselstrom. Es werden die Stecker-Typen M und D (drei runde Stift zu einem Dreieck angeordnet) verwendet. Ein Adapter ist erforderlich. Ihr Reiseleiter ist Ihnen gerne beim Kauf vor Ort behilflich. Die meisten Weltadapter funktionieren in Südafrika nicht.

Telefon

Südafrika besitzt ein relativ gut ausgebautes Telefonnetz. Telefonate ins Ausland können vom Hotel oder Telefonzellen aus geführt werden. Es gibt blaue (Münztelefone) und grüne (Kartentelefone) Telefonzellen. Telefonkarten gibt es bei der Post oder in Einkaufszentren. Die Vorwahl nach Deutschland ist die 0049, nach Österreich 0043 und in die Schweiz 0041. Danach jeweils die Null der Ortsvorwahl weglassen. Bitte bedenken Sie, dass telefonieren vom Hotel aus oft sehr teuer ist. Zur Funktionstüchtigkeit von Mobiltelefonen informieren Sie sich bitte im Fachhandel oder bei Ihrem Telefonanbieter.

Tropeninstitute

Institut für Tropenmedizin
Spandauer Damm 130, 14050 Berlin
Tel.: 030/301166, Fax: 030/30116888

Institut für med. Parasitologie der Universität
Sigmund-Freud-Str. 25, 53127 Bonn
Tel.: 0228/28715673, Fax:0228/28719573

Institut für Tropenmedizin
Städtisches Klinikum Dresden-Friedrichstadt
Friedrichstr. 39, 01067 Dresden
Tel.: 0351/4803805

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Bernhard-Nocht-Str. 74, 20359 Hamburg
Tel.: 040/428180, Fax: 040/42818400

Institut für Tropenhygiene und öffentliches Gesundheitswesen
der Universität Heidelberg
Im Neuenheimer Feld 324, 69120 Heidelberg
Tel.: 06221/562905, Fax: 06221/565948

Universitätsklinikum für Infektions-und Tropenmedizin Leipzig
Liebigstr. 20, 04103 Leipzig
Tel.: 0341/9724971, Fax: 0341/9724979

Abteilung für Infektions-und Tropenmedizin
der Universität München
Leopoldstr. 5, 80802 München
Tel.: 089/21803517, Fax: 089/336038

Abteilung für Tropenmedizin und Infektionskrankheiten
Ernst-Heydemann-Str. 6, 18057 Rostock
Tel.: 0381/4947511, Fax: 0381/4947509

Institut für Tropenmedizin
Universitätsklinikum Tübingen
Wilhelmstr. 27, 72074 Tübingen
Tel.: 07071/2982365

Sektion Infektiologie und Klinische Immunologie
Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm
Tel.: 0731/5000

Missionsärztliche Klinik
Salvatorstr. 7, 97067 Würzburg
Tel.: 0931/7912822, Fax: 0931/7912826

Im Internet finden Sie Informationen und weitere Adressen zur
Tropenmedizin u.a. auf folgenden Seiten: [www.tropinst.med.uni-
muenchen.de](http://www.tropinst.med.uni-muenchen.de); www.tropenmedizin.net; www.fit-for-travel.de
Im Internet finden Sie Informationen und weitere Adressen zur
Tropenmedizin u.a. auf folgenden Seiten: [www.tropinst.med.uni-
muenchen.de](http://www.tropinst.med.uni-muenchen.de); www.fit-for-travel.de

Stand: Juni 2011. Angaben ohne Gewähr (lt. Fernkatalog 2011)

Unterbringung

Die Hotelübernachtungen erfolgen in Mittelklassehotels und -lodges und einfachen Mittelklassegasthäusern-, lodges und Hütten. Sie sind oftmals vom Eigentümer geführte, sehr individuell eingerichtete Unterkünfte.

Hinweis: Bei den von uns ausgeschriebenen Hotelklassifizierungen handelt es sich immer um die Angabe der Landeskategorie des jeweiligen Reiselandes. Diese entspricht nicht unbedingt den in Deutschland ausgeschriebenen Hotelkategorien.

Reisetag	Ort	Unterkunft
1	Clanwilliam	Blommenberg Guesthouse
2	Calvinia	Hantam Huis (Dorpshuis)
3	Augrabies	Augrabies Lodge
4	Augrabies	Augrabies Lodge
5	Kalahari	Twee Revieren Lodge
6	Kalahari	Twee Revieren Lodge
7	Upington	Lodge
8	Kimberley	Mokala NP Lodge
9	Kimberley	Mokala NP Lodge
10	Lesotho	Malealea Lodge
11	Lesotho	Malealea Lodge
12	Wepener	Lord Fraser's Lodge
13	Cradock	Tuishuise
14	Addo NP	Addo NP Lodge
15	Plettenberg Bay	Piesang Valley Lodge
16	Plettenberg Bay	Piesang Valley Lodge
17	Oudtshoorn	De Oude Meul Lodge
18	Kapstadt	President Hotel
19	Kapstadt	President Hotel

Bitte beachten Sie, dass dies eine vorläufige Liste ist. Es kann zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Verpflegung

Ihre Reise enthält 19 x Frühstück. An den Abenden wo man nicht gemeinsam in der Lodge oder Hotel isst kann man ein Restaurant aufsuchen, das vom Reiseleiter meist im Voraus gewählt und gebucht wird.

Versicherungen

Prüfen Sie bitte, ob Sie ausreichend versichert sind. Wir bieten Ihnen die Reiserücktrittskosten- mit Reiseabbruch-Versicherung oder das Wikinger-Schutzpaket inkl. einer Auslandskranken-Versicherung an, wahlweise mit oder ohne Selbstbehalt. Darüber hinaus ist auch der Abschluss einer Jahresversicherung oder einer Gepäckversicherung möglich. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.wikinger-reisen.de/reiseschutzpaket.php> . Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch unter der Telefonnummer 02331 – 9046.

Abschlussfristen: Sinnvoll ist es Ihre Versicherung direkt bei der Buchung abzuschließen. Angebote inklusive Reiserücktrittskosten-Versicherung müssen bis spätestens 30 Tage vor Reiseantritt gebucht werden. Bei Buchung innerhalb von 30 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss nur am Buchungstag oder am folgenden Werktag möglich.

Wanderungen

Auf den Wanderungen wird Ihnen Flora und Fauna des Landes nähergebracht. Nicht alle Wege und Pfade sind markiert, aus diesem Grund ist Trittsicherheit meist Voraussetzung. Es sind keine hohen Anstiege zu bewältigen, Wanderstöcke sind daher nicht erforderlich. Die längste Wanderung dauert ca. 5 Stunden, wobei zu Beginn der Reise kürzere Wanderungen zum Eingewöhnen vorgesehen sind. Ihr Reiseleiter vor Ort wird Sie gern beraten und Ihnen ein Alternativprogramm anbieten, wenn Sie einmal eine Wanderung nicht mitmachen wollen.

Wichtige Adressen:

Deutsche Botschaft in Südafrika:

180 Blackwood Street

0083 Arcadia, Pretoria

Postanschrift: P.O. Box 2023, 0001 Pretoria

Tel.: (0027) 012 427 89 00

Fax: (0027) 012 343 94 01

Südafrikanische Botschaft in Deutschland:

Tiergartenstr. 18

10785 Berlin

Tel.: 030-22 07 30

Fax: 030-22 07 32 08

Zeit

Die Zeitverschiebung beträgt MEZ + 1 Stunde, während der Sommerzeit besteht kein Zeitunterschied.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in Südafrika und erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: November 2011

Alle Angaben ohne Gewähr

Eigene Notizen

